

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 13.05.2019	Nummer F0128/19
Absender <b>Fraktion Magdeburger Gartenpartei</b>		
Adressat  Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 16.05.2019	

Kurztitel  Rückforderungen Soforthilfe nach Hochwasser 2013 durch die Landeshauptstadt Magdeburg
---

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
nach dem Hochwasser des Jahres 2013 konnten unmittelbar betroffene Einwohner und Hausbesitzer der Landeshauptstadt Magdeburg Zuwendungen aus bei der Landeshauptstadt eingegangenen Spenden beantragen.

Nun berichten Betroffene, sie sollen diese Soforthilfe zurückzahlen.

Ich möchte gerne wissen:

1. In welcher Gesamtsumme wurde Soforthilfe nach dem Hochwasser 2013 von der Landeshauptstadt Magdeburg bewilligt und an die Betroffenen geleistet? In welcher Höhe gingen Spenden für die vom Hochwasser Betroffenen bei der Landeshauptstadt Magdeburg ein?

2. Wie viele Antragsteller sind von Rückforderungen betroffen? In welchem Zeitraum nach der Bewilligung erfolgten die Rückforderungen? In welcher Höhe wird bewilligte Soforthilfe insgesamt zurückgefordert?

3. Wurden die Zuwendungen der Soforthilfe ausgezahlt, ohne die Erfüllung der festgelegten Richtlinien zu überprüfen, oder wie kamen die Rücknahmen der Verwaltungsakte zustande?

4. Bei Leistungsbescheiden scheidet eine Rücknahme des Verwaltungsaktes grundsätzlich aus, wenn das Vertrauen des Begünstigten in den Bestand des Verwaltungsaktes schutzwürdig ist und das Vertrauen das öffentliche Interesse an der Rücknahme überwiegt. Sieht die Landeshauptstadt Magdeburg das Vertrauen der Antragsteller in den Verwaltungsakt hier tatsächlich geringer als das öffentliche Interesse?

5. Gibt es bereits Planungen das Geld aus den Rückforderungen anderweitig einzusetzen? Wenn ja, wie soll das Geld eingesetzt werden?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Roland Zander  
Fraktionsvorsitzender  
Stadtrat  
Magdeburger Gartenpartei